Inhalt

Elke Kleinau, Katrin Schmersahl, Dorion Weickmann "Denken heißt Grenzen überschreiten." Einleitung	7
I. Theorien	
Londa Schiebinger Gender and Science: Transforming Knowledge	15
Petra Wachendorf "Öffentlich und privat". Kritische Anmerkungen zu einem Konzept der historischen Frauenforschung.	3
Kirsten Heinsohn Auflösung der Kategorie 'Geschlecht'? Fragen und Anmerkungen zur neueren feministischen Diskussion	49
II. Themen	
Andrea Kammeier-Nebel und Norbert Fischer Familie, Tod und Trauerkultur - Sozialgeschichtliche Überlegungen zum Wandel von Gefühlsstrukturen im nachreformatorischen Deutschland	65
Peter Albrecht Von "Kaffeekränzchen" und "Kaffeeschwestern"	85
Karin Stammler Frauenarbeitsvermittlung wider Willen: Die Hamburger Arbeitsnachweisungsanstalt von 1848 und der Zusammenhang von Haus- und Erwerbsarbeit	91

Karin Gröwer Wilde Ehen - das "andere" Familienleben der hamburgischen Unterschichten im 19. Jahrhundert
Bärbel Pusback Bildungsbürgerliche Familienbeziehungen im männlichen Blick - Die Briefe des Nationalökonomen Wilhelm Seelig (1821-1906) an seine Frau121
Inge Grolle Das Erbe der "sozialen Mütterlichkeit". Anfänge der Frauenpolitik in der Hamburgischen Bürgerschaft 1919-1933
Hedwig Bock Als Quotenfrau in Männergremien161
III. Interdisziplinarität
Dorion Weickmann La Belle et la Bête - Anmerkungen zur Disziplinierung des Körpers im 19. Jahrhundert
Katrin Schmersahl "Sind es Frauen?": Zur Reaktion von Frauen auf antifeministische Topoi 181
Elke Kleinau Reformpädagogik und Mädchenbildung - zur Relevanz sozialhistorischer Forschung im Kontext heutiger Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern 193
Autorinnenverzeichnis